

Das Mahl des Herrn – Menschen zur Anbetung führen

1. Die Bedeutung des Mahles des Herrn

- **Auf Anordnung Jesu:** Nehmt, esst, trinkt. Dies tut . . . (Mt 26,26f; Mk 14, 22; Lk 22, 19; 1Kor 11, 24f)
- **Symbolik:** Brot – Leib Christi; Kelch – Blut Christi; brechen – zerschlagener Leib; essen, trinken – Anteil an Christus und seiner Erlösung

2. Der Zweck

- **Erinnerung:** „Dies tut zu meinem Gedächtnis“ (Lk 22, 19; 1Kor 11, 24f)
- **Proklamation:** „. . . verkündigt ihr den Tod des Herrn“ (1Kor 11, 26)
- **Gemeinschaft:** mit dem Herrn (1. Kor. 10, 16), untereinander (1Kor 10, 17)

3. Erinnerung, Gedächtnis

- **Passahhintergrund:** zur Erinnerung an die Befreiung Israels (2Mo 12, 14; 5Mo 16, 1 – 3)
- **Befristung des Gedächtnisses:** bis Er kommt (1Kor 11, 26b). Nicht für die Ewigkeit!
- **Gegen unsere Vergesslichkeit:** nicht für den allwissenden und allgegenwärtigen Gott
- **Keine Formalie,** wie die Verwaltung einer Erinnerung ohne innere Beteiligung (Gedenktag, Gedenkminute, Denkmal)
- **Vergegenwärtigung:** das damalige Geschehen am Kreuz ist gegenwärtige Wirklichkeit
- **Dynamisches Gedächtnis:** Gedächtnis, das für den Einzelnen und die Gemeinde Folgen hat (Pkt. 5.)

4. Hilfen zur Erinnerung

- **Vorbereitung**
 - **Selbstprüfung:** 1Kor. 11, 28: Gestörte Verhältnisse klären (1Jo 1, 6f; Mt 5, 23f).
 - **Bestandsaufnahme:** Gedächtnis“, grie.: *anamnesis*. Im Medizinischen ist „Anamnese“ eine Bestandsaufnahme der Vorgeschichte einer Krankheit. Bei unserer Erinnerung an den Herrn machen wir uns die Vorgeschichte unserer Erlösung, nämlich Jesu Werk, neu bewusst.
- **Bibeltexte:** Wesen Gottes, Person Jesu, Verlorenheit des Menschen, Heilsabsicht Gottes, Typen und Prophetie auf Christus, Jesu Leben, Sterben, Auferstehen, Heilsvollendung
- **Essen, Trinken:** Auch unsere Sinne sind in das Gedächtnis einbezogen.

5. Folgen unserer Erinnerung

- **Anbetung:** s. Pkt. 6.
- **Gemeinschaft:** 1Kor 10, 16f; 1Jo 5, 1: Werk Jesu gilt auch meinen Geschwistern. Die Folge ist Liebe untereinander.
- **Frage nach den anderen:** kein „Heilsegoismus“, Freude über Erlösung drängt uns zu den Verlorenen

6. Anbetung

- Sie ist **nicht:**
 - bestimmtes Stadium der Mahlfeier
 - besonderes Ereignis
 - Phase der Stimmung, des Gefühls
- **Abgrenzung zu anderen Gebetsformen:**
 - **Dank:** Antwort auf Geschenk (Sache, Tat) einer Person
 - **Lobpreis:** Hervorheben der Eigenschaften bzw. Qualitäten einer Person
 - **Anbetung:** Überwältigt sein von der Person selbst (2Mo 15, 11; 1Sam 2, 2; 2Chr 20, 18)
- **Anbetung ist:**
 - Anerkennung der Herrschaft einer Person (Lk 4, 7; Offb 4, 10f; 5, 11 - 14)
 - auch Begehren gottfeindlicher Mächte (Offb 13, 12 – Tier; Dan 3 – Standbild Nebukadnezars)
 - Bekehrung, Unterwerfung, Religionswechsel (1Kor 14, 25)
 - Lebensstil, d. h. was einen Menschen in seiner Ganzheit ausmacht
- Anbetung steht **allein Gott** zu (2Mo 20, 3 – 5; Offb 19, 10; 22, 8f)
- **Ausdrucksformen:**
 - Anbetung des **Einzelnen:** persönlich, individuell
 - Anbetung der **Gemeinde:** Eins werden in der Anbetung
 - **Reden:** „Heilig, heilig, heilig ist der Herr der Heerscharen“ (Jes 6, 3; vgl. Offb 4, 8)
 - **Schweigen:** „Gott ist gegenwärtig, lasset uns anbeten . . . Alles in uns schweige“
 - **Körperbewegungen:** Niederwerfen, Verneigen, Hände aufheben